

Wally Thomas

Vorname: Thomas

Nachname: Wally

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in Moderator:in

Genre: Neue Musik Klassik

Instrument(e): Violine

Geburtsjahr: 1981

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Website: [Thomas Wally](#)

"Thomas Wally ist ein in Wien lebender österreichischer Komponist, Violinist und Senior Lecturer für Angewandte Satzlehre, Hörtraining und Analyse an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Aufführungen seiner Werke erfolgten bislang in Europa, USA, Kanada, Argentinien, im Iran, in Israel, in Hong Kong und Tokio durch Orchester und Ensembles wie das Tokyo Philharmonic Orchestra, das ORF Radio-Symphonieorchester Wien, das Boulez Ensemble, Meitar Ensemble, Mondrian Ensemble, Klangforum Wien, PHACE, OENM, NAMES, Ensemble risonanze erranti, Ensemble mise-en und das Ensemble STYX. Seine Kompositionen wurden bei zahlreichen Festivals programmiert, darunter Wien Modern, Bregenzer Festspiele, Ultraschall Berlin, Klangspuren Schwaz, Transart Bozen, Impuls Graz und Musiktheatertage Wien.

Seine Werke wurden oftmals vom Rundfunk übertragen, so u.a. von Ö1, Kulturradio RBB, Deutschlandfunk Kultur, SRF, France Musique und NHK (Japan). Thomas Wally erhielt für seine kompositorische Arbeit zahlreiche Preise/Stipendien, darunter das Staatsstipendium für Komposition (2009, 2012, 2018), den Helmut Sohmen Kompositionspreis 2009, den outstanding artist award 2010 und den Förderungspreis der Stadt Wien 2012. 2015 gewann er mit seiner Komposition **loop fantasy** für Orchester den 2. Preis beim Toru Takemitsu Composition Award, 2016 erhielt er einen Theodor Körner Förderpreis für **Caprice (VII) ultrajaune** sowie den Preis der Stadt Wien. Für den Klavierzyklus **cycle: 25 easy pieces** (2014-2016) wurde ihm 2020 der Ernst-Krenek-Preis der Stadt Wien verliehen. Im selben Jahr erschien eine Porträt-CD bei col legno, eingespielt vom Mondrian Ensemble im Radiokulturhaus Wien. Weitere Aufnahmen seiner Musik

wurden von Labels wie Hänssler Classic, ALM records, Gramola und orlando records veröffentlicht.

Als Geiger ist Thomas Wally einerseits in der zeitgenössischen Musikszene aktiv (unter anderem als Geiger des ensemble LUX), andererseits seit 2002 als Substitut der Wiener Philharmoniker und seit 2001 in der Wiener Staatsoper. Seit Oktober 2021 analysiert Thomas Wally in der Reihe „Neue Musik auf der Couch“ auf Ö1 (Zeit-Ton) wichtige Werke der zeitgenössischen Musik.

Thomas Wally absolvierte sein Kompositionsstudium bei Dietmar Schermann, Erich Urbanner, Chaya Czernowin und sein Violine Konzertfachstudium bei Josef Hell an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2005/06 studierte er Komposition an der Sibelius-Akatemia Helsinki bei Paavo Heininen."

Thomas Wally: Biographie, abgerufen am 16.04.2026 [

<https://www.thomaswally.com/biographie/>]

Stilbeschreibung

"Spontan erschließt sich Thomas Wallys Musik nur für wenige. Er gehört zu jenen, die es weder ihrem Publikum noch ihren Ausführenden noch sich selbst leicht machen. Jeder Ton ist da nach einem komplex ausgetüftelten System gesetzt. Nichts scheint dem Zufall überlassen (allfällig aleatorische Passagen einmal ausgenommen). Formale Strukturen folgen alten Mustern, die intellektuell vielfältig aufgebrochen und neu geknüpft werden [...]."

Christian Heindl (2020): [Thomas Wally und seine CD "Jusqu'à l'aurore"](#). In: mica-Musikmagazin.

Auszeichnungen & Stipendien

2004 Kompositionswettbewerb im Vorfeld des [Internationalen Joseph Haydn Kammermusikwettbewerbs](#) - [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Gewinner und Auswahl für Pflichtstück (4 Bagatellen)

2005 Kompositionswettbewerb "Jeunesses Musicales" - [Jeunesses Musicales International](#), Bukarest (Rumänien): Finalist ([Verästelungen](#))

2008 *music+culture - international competition for composers* (USA): 3. Preis ([impressions ... en relief](#))

2009 [Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur](#): Staatsstipendium für Komposition

2009 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Helmut Sohmen Kompositionspreis ([...und ein einziger Ton weinte in einem Frühling...](#))

2009–2010 [ÖGZM - Österreichischen Gesellschaft für zeitgenössische Musik](#): Ensemble in Residence (mit [ensemble LUX](#))

2010 [Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur](#): Outstanding Artist Award i.d. Kategorie "Musik"

2010 Wien Modern: Schwerpunktkomponist
2010–2011 ÖGZM - Österreichischen Gesellschaft für zeitgenössische Musik:
Ensemble in Residence (mit ensemble LUX)
2011 Bundesministerium für europäische und internationale
Angelegenheiten: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music
2012–2013" (mit ensemble LUX)
2011–2012 Wiener Concert-Verein: Composer in Residence
2011–2012 Alte Schmiede Kunstverein Wien: Ensemble in Residence (mit
ensemble LUX)
2012 Internationaler Kompositionswettbewerb Città di Udine (Italien):
Finalist
2012 Stadt Wien: Förderungspreis für Musik
2012 Alte Schmiede Kunstverein Wien: Ensemble in Residence (mit
ensemble LUX)
2012 Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur: Staatsstipendium
für Komposition
2012 Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mehana - SKE Fonds:
Förderung (mit ensemble LUX)
2015 Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur:
Kompositionsförderung
2015 Toru Takemitsu Composition Award - Tokyo Opera City Cultural
Foundation (Japan): 2. Preis (loop fantasy)
2016 Theodor Körner Fonds: Theodor-Körner-Preis zur Förderung von
Wissenschaft und Kunst (Caprice (VII) ultrajaune)
2016 Stadt Wien: Preis für Musik
2017 Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur: Förderpreis
2017 Call for Scores - mise-en place music festival New York (USA): in der
Auswahl (impressions ... en relief II)
2018 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur: Staatsstipendium für
Komposition
2020 Stadt Wien: Ernst-Krenek-Preis (cycle: 25 easy pieces)

Ausbildung

2005–2006 ERASMUS-Aufenthalt - Sibelius Akademie, Helsinki (Finnland):
Komposition (Paavo Heininen), Violine (Erkki Kantola, Päivyt Meller)
2007 KomponistInnen-Workshop "Across the Frontiers" - Bregenzer
Festspiele: Teilnehmer
1999–2008 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien:
Konzertfach Violine (Josef Hell) - Diplom mit Auszeichnung
2001–2008 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien:
Komposition (Chaya Czernowin, Erich Urbanner, Dietmar Schermann) -

Diplom mit Auszeichnung

2002–2004 *Universität Wien*: 1. Musikwissenschaftsdiplom mit Auszeichnung

weitere Violin-Meisterkurse u. a. bei: [Dimitrios Polisoidis](#), Volkert Steude, [Hanna Weinmeister](#)

Tätigkeiten

2003–2008 [Bregenzer Festspiele](#): Verfasser von Konzerteinführungen

2012–2019 *Institut für Komposition, Elektroakustik und Tonmeister*innen-Ausbildung* - [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#):

Lehrbeauftragter (Historische Satztechniken)

2019–heute *Fritz Kreisler Institut für Konzertfach Streichinstrumente, Gitarre und Harfe* - [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Senior Lecturer (Angewandte Satzlehre, Gehörtraining, Analyse)

2021–heute Sendereihe "Neue Musik auf der Couch" - [Österreichischer Rundfunk \(ORF\) - Ö1](#): Analyst von Streichquartetten der letzten 100 Jahre

[ACOM - Austrian Composers Association](#), Wien: Mitglied

Mitglied in den Ensembles/Orchestern

2001–heute [Orchester der Wiener Staatsoper](#): Violinist, Substitut bzw. mehrere Zeitverträge

2002–heute [Wiener Philharmoniker](#): Violinist, Substitut

2004–heute [ensemble LUX](#): Gründungsmitglied, Violinist (gemeinsam mit [Mara Kronick-Achleitner](#) (Violoncello), [Nora Romanoff](#) (Viola), Louise Chisson (Violine))

2007–2008 [Symphonieorchester der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Konzertmeister

Zusammenarbeit als Komponist und Interpret u. a. mit: [Klangforum Wien](#), [Ensemble Wiener Collage](#), Schubert-Ensemble Wien, [Ensemble Reconsil Wien](#), [PHACE | CONTEMPORARY MUSIC](#), [Ensemble Kontrapunkte](#), [oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik](#), [Ensemble Zeitfluss](#), [Nouvelle Cuisine Big Band](#), [Platypus / Ensemble für Neue Musik](#), [Hugo Wolf Quartett](#), [airborne extended](#), [Trio Frühstück](#), Zalodek Ensemble Wien, Mondrian Ensemble (Schweiz), Kammersolisten Bratislava (Tschechische Republik), Studio for New Music Ensemble Moscow (Russland), Tokyo Philharmonic Orchestra (Japan), Academy Symphony Orchestra Hong Kong (VR China), Ensemble mise-en (USA)

Aufträge (Auswahl)

2005 [Gesellschaft der Musikfreunde in Wien](#): [loops&grids](#)

2008 [Ensemble Wiener Collage](#): [meer, teich, schwefelquelle](#)

2009 [Ensemble Wiener Collage: pieni joulusoitto](#)
2009 [Ensemble Reconsil Wien: impressions ... en relief II](#)
2009 *Studio for New Music Ensemble Moscow* (Russland): [...und sonnige nebelblicke umwehten nasse winterrosen...](#)
2009 [Trio Eis: Caprice](#)
2010 *Duo Goliardi* (Griechenland): [music for alto recorder and accordion](#)
2010 [Ensemble Reconsil Wien: melencodia III](#)
2011 gefördert von der [Ernst von Siemens Musikstiftung](#) (Deutschland) - [Wiener Concert-Verein: la malinconia della porpora ardente](#)
2012 *Österreichischer Chirurgenkongress*: [resectio et reconstructio I-IV](#)
2012 [Wien Modern, Dschungel Wien: Das Märchen vom alten Mann](#)
2017 [PHACE | CONTEMPORARY MUSIC: Caprice \(VIII\) pa\[ren\]thétique](#)
2018 im Auftrag von Yumi Suehiro: [Postpostsriptum \(2x11x12x4\): Les îles des nombres II](#)
2018 [Ensemble Wiener Collage: Les îles des nombres II](#)
2019 *ensemble-no* (Japan): [Cinq regards sur Noh](#)
2021 [ORF Radio Symphonieorchester Wien, Wien Modern: Utopia I: Seltsame Schleifen](#)
2024 [PHACE](#), mit finanzieller Unterstützung des BMKOES und SKE-Fonds: [Concertino für Violine und Ensemble](#)

Uraufführungen (Auswahl)

als Komponist

2005 [Thomas Wally](#) (vl), Theatersaal der Stadtinitiative Wien: [en bref](#) (UA)
2005 [Nouvelle Cuisine Bigband, Thomas Wally](#) (dir), Porgy & Bess Wien: [Nico](#) (UA)
2007 [ensemble LUX, Thomas Wally](#) (dir), Klaviergalerie Wendl&Lung Wien: [floating, freezing, fusing: spheres](#) (UA)
2008 [ensemble LUX](#) - Konzert "Across the Frontiers" - [Bregenzer Festspiele](#), Kunsthaus Bregenz: [transfigurations](#) (UA)
2008 [Ensemble Wiener Collage, René Staar](#) (dir), Arnold Schönberg Center Wien: [meer, teich, schwefelquelle](#) (UA)
2009 [Bojidara Kouzmanova](#) (vl), [Symphonieorchester der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Uros Lajovic](#) (dir), Radiokulturhaus Wien: [...und ein einziger Ton weinte in einem Frühling...](#) (UA)
2009 [Trio Eis - Klangspuren Schwaz](#), Innsbruck: [Caprice](#) (UA)
2009 *Studio for New Music Ensemble Moscow*, Igor Dronov (dir) - [Moskauer P.-I.-Tschaikowski-Konservatorium](#) (Russland): [...und sonnige nebelblicke umwehten nasse winterrosen...](#) (UA)
2009 [Ensemble Kontrapunkte, Peter Keuschnig](#) (dir), Musikverein Wien: [loops&grids](#) (UA)

2009 Ensemble Wiener Collage, René Staar (dir), Arnold Schönberg Center Wien: pieni joulusoitto (UA)

2010 Duo Goliardi, Alte Schmiede Wien: music for alto recorder and accordion (UA)

2010 Mona Khaba (pf), Studio for New Music Ensemble Moscow, Roland Freisitzer (dir) - Moskauer P.-I.-Tschaikowski-Konservatorium (Russland): impressions ... en relief II (UA)

2010 Paul Kaiser (ob), Ensemble Reconsil Wien, Roland Freisitzer (dir) - Wien Modern, Wiener Konzerthaus: melencodia III (UA)

2011 ensemble LUX - Komponistenporträt "Thomas Wally" - ÖNB - Österreichische Nationalbibliothek, Palais Mollard Wien: 4 Bagatellen, Caprice, transfigurations, la pureté de l'envie blanche (UA)

2011 Klangvereinigung Hainburg, Johannes Wildner (dir), Kulturfabrik Hainburg: 4 Bagatellen (UA)

2012 Walter Voglmayr (pos), Wiener Concert-Verein, Alfred Eschwé (dir), Musikverein Wien: la malinconia della porpora ardente (UA)

2013 Hugo Wolf Quartett, Wiener Konzerthaus: Capriccio (III) giocoso, crudele e un poco amabile (UA)

2013 Wien Modern, Dschungel Wien: Das Märchen vom alten Mann (UA)

2013 Thomas Frey (fl), ensemble LUX - Österreichischer Chirurgenkongress, Wien: resectio et reconstructio I-IV (UA)

2014 Duo Soufflé - Österreichisches Kulturforum Budapest (Ungarn): jeux éoliens (UA)

2014 Antila Trio, Brick 5 Wien: jeux éoliens II (UA)

2015 Mondrian Ensemble, Kunstraum Walchentraum Zürich (Schweiz): ...jusqu'à l'aurore... Caprice (IV) bleu (UA)

2015 Toyko Philharmonic Orchestra, Kazumasa Watanabe (dir), Tokyo Opera City Concert Hall (Japan): loop fantasy (UA)

2015 Klangforum Wien, Michael Wendeborg (dir) - Europäisches Forum Alpbach: jeux éoliens III (UA)

2015 Platypus / Ensemble für Neue Musik, Jaime Wolfson (dir), Echoraum Wien: platypuses deconstructed (UA)

2016 Ensemble Zeitfluss, Edo Micic (dir) - tage neuer musik graz, Minoritensaal Graz: poème respirant (UA)

2017 Ivana Pristašová (vl), Historisches Museum Baden bei Zürich (Schweiz): Soliloquy II: You made your excuses and left (UA)

2018 PHACE, Michael Wendeborg (dir), Wiener Konzerthaus: Caprice (VIII) pa[ren]thétique (UA)

2018 Ensemble Wiener Collage, René Staar (dir) - Konzertzyklus "30 Jahre Ensemble Wiener Collage", Arnold Schönberg Center Wien: Les îles des nombres II (UA)

2018 two whiskas, Gemeindemuseum Absam: lup fränzi I (UA)

2018 Yumi Suehiro (pf) - *mise-en place music festival New York* (USA): [Postpostsriptum \(2x11x12x4\): Les îles des nombres II](#) (UA)

2019 [Theresia Schmidinger](#) (cl), *Studierende der Wiener Musikuniversität*, [Jaime Wolfson](#) (dir), Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: [eme-r-gen-ti-a](#) (UA)

2019 *Mondrian Ensemble*, Gare du Nord Basel (Schweiz): [Les îles des nombres III](#) (UA)

2020 Ryoko Aoki (voc), Seiko Takemoto (vc), Shibaura House Tokio (Japan): [Cinq regards sur Noh](#) (UA)

2021 Karolina Öhman (vc) - *Close Encounters*, Konservatorium Tiflis (Georgien): [Soliloquy V: The complement is not the opposite](#) (UA)

2021 [airborne extended](#), Raum Salmgasse Wien: [lup fränzi III](#) (UA)

2021 Selina Ott (trp), *ORF Radio Symphonieorchester Wien*, [Marin Alsop](#) (dir) - *Wien Modern*, Wiener Konzerthaus: [Utopia I: Seltsame Schleifen](#) (UA)

2022 *ensemble risonanze erranti*, Peter Tilling (dir) - Bayerische Akademie der Schönen Künste, München (Deutschland): [Les îles des nombres V](#) (UA)

2022 [Gunde Jäch-Micko](#) (vl) - Fabrik Seestadt Aspern, Wien: [Soliloquy IV: Fais ton jeu!](#) (UA)

2023 [Gabriela Mossyrsch](#) (hf) - *Arnold Schönberg Center*, Wien: [Soliloquy VI](#) (UA)

2023 Karolina Öhman (vc), Tamriko Kordzaia (pn), Zürich (Schweiz): [lup fränzi IV](#) (UA)

2024 *ensemble LUX* - Louise Chisson (Violine), [Thomas Wally](#) (Violine), [Nora Romanoff-Schwarzberg](#) (Viola), [Mara Achleitner](#) (Violoncello), Schönberg-Haus Mödling: [15 Miniaturen](#) (UA)

2024 [Helēna Sorokina](#) (Gesang), *Ensemble NAMES*, Salzburger Festtage - Stadtgalerie Lehen, Salzburg: [9 Songlets](#) (UA)

2025 [Ivana Pristašová Zaugg](#) (vl), *PHACE* - [Doris Nicoletti](#) (fl), [Walter Seebacher](#) (cl), [Michael Krenn](#) (sax), [Mathilde Hoursiangou](#) (pn), [Ivana Pristašová Zaugg](#) (vl), [Petra Ackermann](#) (va), [Roland Schueler](#) (vc), [Alexandra Dienz](#) (db), Michael Wendeberg (dir) - *Fast Darkness*, Reaktor Wien: [Concertino für Violine und Ensemble](#) (UA)

2025 [Thomas Wally](#) (Sprecher), *Studio Dan* - [Alyona Pynzenyk](#) (vl), [Flora Geißelbrecht](#) (va), [Maiken Beer](#) (vc), [Manuel Mayr](#) (db), [Thomas Frey](#) (fl), Theresa Dinkhauser (Klarinette), Matthew Smith (Fagott), [Clemens Salesny](#) (sax), [Damaris Richerts](#) (tr), Till Künkler (pos), [Raphael Meinhart](#) (perc), [Michael Tiefenbacher](#) (pn), [Xizi Wang](#) (dir), *Klangspuren Schwaz* - *STUDIO DAN*, Innsbruck: [Being Karl Dieter](#) (UA)

2025 *ensemble N* - [Iva Kovač](#) (Bassflöte), [Anna Koch](#) (Bassklarinette), Luca Lavuri (Klavier), Amalie Kjældgaard Kristensen (Violine), Irimi Liu (Violoncello), Jon Svinghammar (Dirigent): Alte Schmiede Wien: [Momentaufnahme: Anderlfabrik](#) (UA)

2025 [Annette Fritz](#) (vl), Wanderkonzert, Innsbruck: [Non ci sono cammini?](#)
(UA)

2025 [ensemble LUX](#) - Louise Chisson (vl), [Thomas Wally](#) (vl), [Nora Romanoff-Schwarzberg](#) (va), [Mara Kronick-Achleitner](#) (vc), Alte Schmiede Wien: [Iup fränzi VI](#)
(UA)

als Interpret

2007 [ensemble LUX](#) - [Thomas Wally](#) (Violine), [Bojidara Kouzmanova-Vladar](#) (Violine), [Julia Purgina](#) (Viola), [Mara Kronick-Achleitner](#) (Violoncello), Wien: [floating, freezing, fusing: spheres](#) (UA, [Thomas Wally](#))

2008 [ensemble LUX](#) - [Thomas Wally](#) (Violine), [Bojidara Kouzmanova-Vladar](#) (Violine), [Julia Purgina](#) (Viola), [Mara Kronick-Achleitner](#) (Violoncello) - [Bregenzer Festspiele: transfigurations](#) (UA, [Thomas Wally](#))

2008 [ensemble LUX](#) - [Thomas Wally](#) (Violine), [Bojidara Kouzmanova-Vladar](#) (Violine), [Julia Purgina](#) (Viola), [Mara Kronick-Achleitner](#) (Violoncello) - [Alte Schmiede Kunstverein Wien: Im Säurebad](#) (UA, [Šimon Voseček](#))

2009 [Kaoko Amano](#) (Sopran) [ensemble LUX](#) - [Thomas Wally](#) (Violine), [Bojidara Kouzmanova-Vladar](#) (Violine), [Julia Purgina](#) (Viola), [Mara Kronick-Achleitner](#) (Violoncello) - [ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik](#) - Festkonzert, Musikverein Wien: [Der Mann, der Erdrutsche sammelte](#) (UA, [Sonja Huber](#))

2010 [ensemble LUX](#) - [Thomas Wally](#) (Violine), [Bojidara Kouzmanova-Vladar](#) (Violine), [Julia Purgina](#) (Viola), [Mara Kronick-Achleitner](#) (Violoncello) - [Wiener Konzerthaus: Tide I](#) (UA, [Daniel Oliver Moser](#))

2010 [ensemble LUX](#) - [Thomas Wally](#) (Violine), [Bojidara Kouzmanova-Vladar](#) (Violine), [Julia Purgina](#) (Viola), [Mara Kronick-Achleitner](#) (Violoncello) - [Wiener Konzerthaus: m:no45227](#) (UA, [Daniel Salecich](#))

2011 [ensemble LUX](#) - [Thomas Wally](#) (Violine), [Bojidara Kouzmanova-Vladar](#) (Violine), [Julia Purgina](#) (Viola), [Mara Kronick-Achleitner](#) (Violoncello) - [Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek](#), Wien: [la pureté de l'envie blanche](#) (UA, [Thomas Wally](#))

2012 [ensemble LUX](#) - [Thomas Wally](#) (Violine), [Bojidara Kouzmanova-Vladar](#) (Violine), [Julia Purgina](#) (Viola), [Mara Kronick-Achleitner](#) (Violoncello) - [Alte Schmiede Kunstverein Wien: Streichquartett Nr. 3](#) (UA, [Julia Purgina](#))

2013 [ensemble LUX](#) - [Thomas Wally](#) (Violine), Louise Chisson (Violine), [Nora Romanoff-Schwarzberg](#) (Viola), [Mara Kronick-Achleitner](#) (Violoncello) - 54. Österreichischer Chirurgenkongress, Wien: [resectio et reconstructio I-IV](#) (UA, [Thomas Wally](#))

2017 [ensemble LUX](#) - [Thomas Wally](#) (Violine), Louise Chisson (Violine), [Nora Romanoff-Schwarzberg](#) (Viola), [Mara Kronick-Achleitner](#) (Violoncello) - [Stadtpfarrkirche Dorotheergasse](#), Wien: [Streichquartett Nr. 2](#) (UA, [Gerald Resch](#))

2019 [ensemble LUX](#) - [Thomas Wally](#) (Violine), Louise Chisson (Violine), [Nora](#)

Romanoff-Schwarzberg (Viola), Mara Kronick-Achleitner (Violoncello) -
Eröffnungskonzert - *Heroines of Sound Festival*, Berlin (Deutschland):

Anamorphosis 02 (UA, Judit Varga)

2023 Antanina Kalechyts (Musikalische Leitung), Johanna Krokovay (Mia),
Romana Amerling (Sachbearbeiterin), Ingrid Haselberger (Arbeitslose,
Gärtnerin), Benjamin Boesch (Sachbearbeiterin, Blumenhändlerin), Vladimir
Cabak (Arbeitsloser, Gärtner), Johann Leutgeb (Sachbearbeiterin, Kunde),
Momentum Vocal Music, PHACE - Reinhard Fuchs (Leitung), sirene
Operntheater, Wien: Miameide (UA, Julia Purgina)

2024 ensemble LUX - Louise Chisson (Violine), Thomas Wally (Violine), Nora
Romanoff-Schwarzberg (Viola), Mara Achleitner (Violoncello), Schönberg-
Haus Mödling: 15 Miniaturen (UA, Thomas Wally)

2025 ensemble LUX - Louise Chisson (vl), Thomas Wally (vl), Nora Romanoff-
Schwarzberg (va), Mara Achleitner (vc), Alte Schmiede Wien: lup fränzi VI
(UA, Thomas Wally)

Pressestimmen (Auswahl)

16. April 2023

über: *Viennese Transfigurations* - Maxim Brilinsky, Stefan Neubauer, Bartosz
Sikorski, Johannes Piirto (CD, Hänssler Classic, 2023)

"Bewegend in ihrer thematischen Vielseitigkeit und ihrem klangfarblichen
Reichtum sind auf dieser CD ebenfalls die „transfigurations“ von Thomas
Wally, der sich von Alban Berg beeinflusst zeigt."

Online Merker: Neue CD „Viennese Transfigurations“ bei hänssler CLASSIC
erschieden. Entdeckung einer *Bühnenmusik (Alexander Walther)*, abgerufen
am 5.10.2021 [[https://onlinemerker.com/neue-cd-viennese-transfigurations-
bei-haenssle...](https://onlinemerker.com/neue-cd-viennese-transfigurations-bei-haenssle...)]

31. Oktober 2021

"Mit einer stimmlosen Oper und einer stimmigen Utopie ist am
Samstagabend das Festival Wien Modern in seine 34. Ausgabe gestartet.
Thomas Wallys "Utopia I" und Christian Ofenbauers "Satyrspiel" markierten
dabei als Uraufführungen den Auftakt zu einem Reigen an unter anderem
weiteren 78 Weltpremieren, die nun bis 30. November bei 119 weiteren
Veranstaltungen an 38 Spielorten zu erleben sind. Am Anfang standen
jedoch das RSO und seine Chefdirigentin Marin Alsop im Konzerthaus. In der
ersten Konzerthälfte gesellte sich Selina Ott, 23-jähriger Shootingstar an der
Trompete aus Krems, hinzu, um die "Utopia I" aus der Taufe zu heben. Der
Wiener Thomas Wally hat für dieses Trompetenkonzert eine labyrinthische
Konstruktion geschaffen, die immer wieder auf ihren Ausgangspunkt
zurückführt, bis es in der Mitte zum Bruch kommt. Als die Solistin die
vorbereitete Kadenz verweigert, springt das Orchester ein, übt sich als Tutti

im tonalen Rückgriff. Alles in allem eine schöne Utopie, die niemandem wehtut [...]."

Salzburger Nachrichten: Festival Wien Modern mit Oper ohne Stimme gestartet (APA, 2021), abgerufen am 12.11.2021 [

<https://www.sn.at/kultur/allgemein/festival-wien-modern-mit-oper-ohne-s...>]

27. August 2020

über: Thomas Wally: Jusqu'à l'aurore - Mondrian Ensemble (col legno, 2020)
"Schnelle Gesten, Farbenschimmer, verwischte Schraffuren: Die Musik von Thomas Wally (*1981) ist direkt und unmittelbar wie eine spielerisch aufs Papier geworfene Skizze. Bei näherem Hinhören aber zeigt sich der Schliff, den der österreichische Komponist seinen Klängen verpasst. Er feilt, verdichtet und modelliert sie. Das brillante Mondrian Ensemble öffnet der geschmeidigen Musik mit seinem aufregend fiebrigen Spiel faszinierende Tiefen."

kultur-tipp.ch: CD-Tipp Klassik: Thomas Wally (Cécile Olshausen, 2020), abgerufen am 12.11.2021 [<https://www.kultur-tipp.ch/artikel/artikeldetail/cd-tipp-klassik-thomas...>]

09. Juli 2020

über: Thomas Wally: Jusqu'à l'aurore - Mondrian Ensemble (col legno, 2020)
"[...] So akribisch wie seine Musik selbst hat Wally auch seine erste Porträt-CD vorbereitet, die Werke aus der Zeitspanne eines Jahrzehnts umfasst. Kongenial-subtiler Mitstreiter für die Realisierung ist das multinationale, in der Schweiz beheimatete Mondrian Ensemble, mit dem der Komponist im Sommer 2019 (in einigen Tracks auch als Ausführender) die intensive Aufnahmearbeit geleistet hat. Das Suchen, die Erzeugung und somit das Finden eines Tones oder Klanges steht im Vordergrund, ist scheinbar der Sinn von Wallys "Caprice" (2009), die sein Instrument, die Violine fokussiert. Sie eröffnet die Abfolge der neun zwischen 2008 und 2019 entstandenen Stücke. [...] Eine oberflächlich-wohlige Musikberieselung ist allemal nicht Wallys Sache. Er fordert heraus. Er will, dass man sich auf ihn einlässt. Das Resultat dieses Einlassens wird bei jeder und jedem anders ausfallen. Es könnte sich lohnen. Sehr hilfreich nimmt sich dabei die fantastische Klangqualität aus, die eine eigene Auszeichnung für die Tontechnik verdienen würde. Mit dem eine Generation älteren, ebenfalls dem Ensemble Mondrian eng verbundenen Schweizer Kollegen Dieter Ammann hat Wally einen kundigen Kollegen für ein Vorwort gewonnen, in dem es etwa heißt: "Es ist eine kunstvolle, aber nie künstliche Musik. Sie lässt vieles zu, ohne auch nur einen Moment in Beliebigkeit zu verfallen. Wally selber spricht vom Komponieren als ‚harte Arbeit‘, erwähnt aber auch die ‚fast kindliche Freude am Spiel (mit dem Material), einem unter dem Strich stark positiven

Grundgefühl'. Seine Musik lässt uns beides erleben, und, abhängig von Ihrem subjektiven Empfinden, werte Hörerin und Hörer, vermutlich noch viel mehr. Leihen Sie Ihr Ohr diesen Aufnahmen daher ruhig mehrmals – Sie werden es nicht bereuen!" [...]."

mica-Musikmagazin: [Thomas Wally und seine CD "Jusqu'à l'aurore"](#) (Christian Heindl, 2020)

31. Mai 2018

"[...] Das auf einem Kompositionsauftrag von Phace basierende "Caprice (VIII) pa[ren]thétique" von Thomas Wally präsentierte sich als organisch fließende Klangmasse, die großzügig Momente traditionellen Wohlklangs andeutete, um die trügerische Stabilität gleich wieder zu verlassen [...]."

Wiener Zeitung: Luft oder: Der Atem der Musik (Lena Dražić, 2018), abgerufen am 12.11.2021 [

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/klassik/968019_Luft-ode...]

15. Juni 2015

"[...] Der nur wenig ältere Wiener Komponist Thomas Wally schöpft in seiner Werkgruppe kammermusikalischer Capricen ebenfalls aus dem Vollen, allerdings rein musikalisch, nämlich aus der blubbernden Hexenküche klanglicher Phantasie – ganz dem Begriff der "Caprice" folgend. Während die vierte, im Konzert uraufgeführte Caprice für Klavierquartett eine nochmals erweiterte Palette an auch variantenreich gedämpften Klängen aufbot und den Gestus wilder Naturhaftigkeit ebenso streifte wie den rigider Kontrapunktik, so stach das frühere Schwesterwerk für Streichtrio mit einer fasslicheren Formgestalt hervor, der dennoch stets das nötige Mass an Unvorhersehbarkeit beigemischt war. Blitzend rührte das Werk ans Groteske, in das Petra Ackermanns Bratschenstimme eine Vielschichtigkeit des Ausdrucks einflocht [...]."

Neue Zürcher Zeitung: In der multimedialen Hexenküche (Felix Michel, 2015), abgerufen am 12.11.2021 [www.nzz.ch/zuerich/zuercher_kultur/in-der-multimedialen-hexenkueche-1.1...]

27. Oktober 2010

"Dieser junge Wiener Komponist kann seine Werke sogar selbst spielen – heutzutage ein seltener Fall. So einen Komponisten dürften Musiker mögen. Thomas Wally konzipiert seine Stücke nach eigenen Angaben "so schwer wie nötig, aber so leicht wie möglich". Diese pragmatische Herangehensweise schuldet sich der Tatsache, dass Thomas Wally selbst Musiker ist. Er spielt nicht nur bei seinen eigenen Kompositionen Geige, sondern auch als Ersatz bei den Wiener Philharmonikern [...]. Kurioserweise wollte er sich erst dem Jazz zuwenden, weil ihm die zeitgenössische Musik nicht so gut gefiel. Das hat sich geändert, vor allem in seiner Studienzeit in Helsinki. Die Finnen

nämlich haben viel weniger Angst vor neuer Musik, als man es hierzulande gewöhnt ist [...]."

Die Presse: Vorstellung: Thomas Wally (Christina Böck, 2010), abgerufen am 12.11.2021 [<https://www.diepresse.com/605532/vorstellung-thomas-wally>]

Diskografie (Auswahl)

Tonträger mit seinen Werken

2024 Farben und Impulse - Ensemble Wiener Collage // Track 1: [Les îles des nombres II](#)

2023 Viennese Transfigurations - Maxim Brilinsky, Stefan Neubauer, Bartosz Sikorski, Johannes Piirto (CD, Hänssler Classic HC22046) // Track 5-8: [transfigurations](#)

2020 Thomas Wally: Jusqu'à l'aurore - Mondrian Ensemble (col legno)

2021 Yoru no Kotoba (ALM Records) // Track 3: [Cinq regards sur Noh](#)

2015 Exploring the World - Ensemble Reconsil Wien (Orlando Records) // CD 5, Track 2: Hommash. Caprice (V) anglais - assez vicieux

2014 Mosaïque - Trio Frühstück (Gramola) // Track 3: Caprice (VI) mosaïque

2011 Austrian Young Composers 3 (mica - music austria/ISCM/ÖKB) // Track 11: Caprice

als Interpret

2014 Norbert Sterk - Ensemble Kontrapunkte, Haydn Trio Eisenstadt, Ensemble Lux (Capriccio) // Track 4: ... aus Finsternissen Losgelöst

2011 Joëlle Léandre: Live At The "Ulrichsberger Kaleidophon" (Leo Records) // CD 1, Track 1: Can You Hear Me?

2010 RE:NEW MUSIC From Croatia, Slovakia And Austria: Live Recording (SPEKTRAL)

als Arrangeur

2018 Rhapsodie Roumaine: George Enescu, Béla Bartók - Gilles Apap (vl), Diana Ketler (pf), Ensemble Raro (Solo Musica) // Track 1: Rhapsodie Roumaine No. 1 In A Major, Op. 11, No. 1

Literatur

mica-Archiv: [Thomas Wally](#)

mica-Archiv: [ensemble LUX](#)

2009 [Thomas Wally gewinnt den Helmut-Sohmen-Preis](#). In: mica-Musikmagazin.

2010 Ternai, Michael: [Auszeichnung für Thomas Wally](#). In: mica-Musikmagazin.

2010 Rögl, Heinz: [Wien Modern 2010 - Konzerte mit neuen Werken](#)

[österreichischer Komponisten \(Thomas Wally, Thomas Heinisch, Joanna Wozny, Peter Jakober, Manuela Kerer\)](#). In: mica-Musikmagazin.
2010 Ternai, Michael: [mica-Jahresrückblick](#). In: mica-Musikmagazin.
2013 Heindl, Christian: [Wien Modern: "Das Märchen vom alten Mann" für Kinder](#). In: mica-Musikmagazin.
2014 Heindl, Christian: [Ensembles für Neue Musik in Österreich](#). In: mica-Musikmagazin.
2015 [Takemitsu-Wettbewerb: 2. Preis für THOMAS WALLY](#). In: mica-Musikmagazin.
2016 [tage neuer musik graz](#). In: mica-Musikmagazin.
2019 Jarmalavičiūtė, Ona: ["Ich bin überzeugt von der Sinnhaftigkeit meiner Kompositionen." - Thomas Wally im mica-Interview](#). In: mica-Musikmagazin.
2020 Heindl, Christian: [Thomas Wally und seine CD "Jusqu'à l'aurore"](#). In: mica-Musikmagazin.
2021 [Mach doch einfach was du willst - Wien Modern 34](#). In: mica-Musikmagazin.
2021 [Wien Modern eröffnet: "Mach doch einfach was du willst"](#). In: mica-Musikmagazin.

Weiterführende Literatur/Medien

Österreichische Bibliotheken: [Suchmaschine des Österreichischen Bibliothekenverbundes](#)

Quellen/Links

Webseite: [Thomas Wally](#)
Facebook: [Thomas Wally](#)
Webseite: [ensemble LUX](#)
YouTube: [ensemble LUX](#)
Familie: [Ernst Wally](#) (Bruder)